



Naturpark
Saar-Hunsrück



Naturpark-Informationen und Erlebniskalender vom 05.04. bis 14.04.2024

1. Naturpark aktiv erleben – Terminübersicht
2. Seminare, Workshops, Vorträge, Führungen
3. Feste, Märkte & Co.
4. Nationalpark im Naturpark erleben
5. Pressetexte ab S. 3

1. Naturpark aktiv erleben und schmecken – Wandern, Radfahren & Co.

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
Fr	05.04.2024	Frühjahrswanderung zu den wilden Narzissenwiesen bei Zerf	14:00-16:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
Sa	06.04.2024	Kulinarische Entdeckungsreise zu den Frühlings-Wildkräutern um Niedaltdorf	14:00-16:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung angegeben, 15 €/Person, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
Sa	06.04.2024	Wanderung mit Josef um Weiskirchen	13:30-17:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, kostenlos, Info u. Anmeldung: Hochwald-Touristik, 06876/709-37, hochwald-touristik@weiskirchen.de
So	07.04.2024	Wildkräuterwanderung bei Hausbach	10:00-12:00 Uhr, TP: Hausbach, Parkplatz Waldsaumweg, 15 €/Person, Info u. Anmeldung: Tourist Information Losheim am See, 06872/609-0, touristik@losheim.de
Sa	13.04.2024	Kräuterexkursion um Weiskirchen	14:00-17:30 Uhr, TP: Friedhofskapelle Thailen, 15 €/Person, 7,50 €/Kind bis 15 J., Info u. Anmeldung: Hochwald-Touristik, 06876/709-37, hochwald-touristik@weiskirchen.de
Sa	13.04.2024	Familien-Krimitour mit dem Vogelexperten in Hattgenstein	14:00 Uhr, TP: Zauberwaldhaus Hattgenstein Parkplatz Aussichtsturm, Birkenweg 16, 55767 Hattgenstein, 3 €/Kind bis 14 Jahre, 12 €/Erwachsene, 20 €/Familie, Info u. Anmeldung: TI Birkenfelder Land, 06782/9834570; https://www.birkenfelderland.de/rauszeit.html
Sa	13.04.2024	Steinberger Holzhauer-Wanderung auf alten Holzrücker-Pfaden	13:00-17:00 Uhr, TP: Sportplatz Steinberg, Info u. Anmeldung, Tourist-Info Wadern, 06871/5070 oder touristinfo@wadern.de
So	14.04.2024	Erlebniswanderung mit den Eseln auf Finkenrech	10:00-14:00 Uhr, TP: Freizeitzentrum Finkenrech, 3 €/Kind (2-12 J.), 4 €/Erwachsenem, Info u. Anmeldung: Tourismus- und Kulturzentrale Landkreis Neunkirchen, 06821/972920, info@finkenrech.de
So	14.04.2024	Wanderung für Frauen mit Anette um Weiskirchen	11:00-15:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 4 €/Person, Info u. Anmeldung: Hochwald-Touristik, 06876/709-37, hochwald-touristik@weiskirchen.de
So	14.04.2024	Frühjahrswanderung zu den wilden Narzissenwiesen i. R. des Narzissenfestes bei Schillingen	14:00-16:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0

Für die Veranstaltungen des Naturpark Saar-Hunsrück ist eine Anmeldung Voraussetzung für die Teilnahme. Alle angemeldeten Teilnehmenden werden über ggf. erforderliche Änderungen im Programmablauf informiert. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Exkursionen und Wanderungen sind festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung erforderlich. Weitere Informationen in den Naturpark-Informationszentren, Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 oder Weiskirchen, Telefon 06872/921261, www.naturpark.org

2. Seminare, Workshops, Vorträge und kulturelle Führungen

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
jeden Sa		Stadtführung durch St. Wendel	11:00-12:00 Uhr, TP: Hauptportal der Wendelinusbasilika St. Wendel, Info: Touristinfo St. Wendel, 06851/809-1913
jeden 2. Sa im Monat		Öffentliche Führung auf Burg Montclair	13:00-17:00 Uhr, TP: Burg Montclair, 2 €/Person Eintritt, Info u. Anmeldung: Burg Montclair, 06861/80-235, info@burg-montclair.de
Sa	06.04.2024	Obstbaumschnittkurs ältere Bäume in Oberhambach	10:00-16:00 Uhr, TP: Gemeinschaftshaus Oberhambach, 15 €/Person, Info u. Anmeldung: TI Birkenfelder Land, 06782/9834570; https://www.birkenfelder-land.de/rauszeit.html
Sa	06.04.2024	Obstbaumschnittkurs ältere Bäume in Oberhambach	10:00-16:00 Uhr, TP: Gemeinschaftshaus Oberhambach, 15 €/Person; Info u. Anmeldung: TI Birkenfelder Land, 06782/9834570; https://www.birkenfelder-land.de/rauszeit.html
Sa	13.04.2024	Obstbaum-Schnittkurs für junge Bäume in Hattgenstein	10:00-16:00 Uhr, TP: Zauberwaldhaus Hattgenstein Parkplatz Aussichtsturm, Birkenweg 16, 55767 Hattgenstein, 15 €/Person, Info u. Anmeldung: TI Birkenfelder Land, 06782/9834570; https://www.birkenfelder-land.de/rauszeit.html

3. Feste, Märkte & Co.

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
Sa bis So	06.04. bis 21.04.2024	Fischfestival Saar-Hunsrück – Leckerer rund um die heimischen Fischarten im Naturpark	Info unter: www.saar-hunsrueck-steig.de/Kulinarik und unter www.ebbes-von-hei.de
So	14.04.2024	Narzissenfest bei Schillingen	10:00-17:00 Uhr, TP: Freizeitzentrum Schillingen, Info: Tourist-Information Hochwald Ferienland, 06589/1044, info@hochwald-ferienland.de
So	14.04.2024	Tag des Baumes in Michelbach	10:00-12:00 Uhr, TP: Alte Schule in Michelbach, Info: Gemeinde Schmelz, 06887/301-138, j.blass@schmelz.de
So	14.04.2024	Kulinarischer Frühlings- und Bauernmarkt in Dörsdorf	11:00-18:00 Uhr, TP: Bernhard-Scholl-Platz (Marktplatz) in Dörsdorf, Info: Peter Johann, 06888/8575, peterjoh@t-online.de

4. Nationalpark im Naturpark erleben

Aktuelle Termine online www.nlphh.de/termine oder Info: Nationalpark-Amt Hunsrück-Hochwald 06131 884152-0.

5. Pressetexte

überregional

Naturschauspiel – wilde Narzissenwiesen im Naturpark

Die Wildpflanze "Gelbe Narzisse", bietet im Frühjahr eine faszinierende gelbe Augenweide. Mit den ersten dauerhaft warmen Frühlingstagen im Hunsrück, in der Regel Ende März/Anfang April, entfaltet die Narzisse ihre ganze Pracht und verwandeln die Täler bei Zerf, Schillingen, Thiergarten, Abentheuer und Börfink in ein gelbes Blütenmeer. Sie unterscheidet sich von den großblütigen Gartenformen durch zierlichere Blüten und eine etwas geringere Wuchshöhe.

Der Naturpark Saar-Hunsrück mit Nationalpark Hunsrück-Hochwald gehört zu den beiden einzigen Nationalen Naturlandschaften Deutschlands, in denen die Gelbe Wildnarzisse in Wiesentälern und Niederwäldern heute noch vorkommt.

Die Wilde Narzisse (*Narcissus pseudonarcissus*) ist sehr selten und gefährdet und ist per Gesetz streng geschützt, d. h. Pflücken oder Ausgraben ist verboten.

Der Naturpark Saar-Hunsrück führt Exkursionen zur gelben Wildnarzisse am **05.04.2024** von 14 bis ca. 16:30 Uhr bei Zerf in Kooperation mit den Landfrauen Trier-Saarburg und am **14.04.2024** von 14 bis ca. 16:30 Uhr im Ruwertal bei Schillingen i. R. des Narzissenfestes der Naturpark-Ortsgemeinde Schillingen und Hochwald-Ferienland e. V. statt.

Weitere Informationen bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 oder unter www.naturpark.org/aktuelles/veranstaltungen.



Blühende Narzissenwiese im Naturpark

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_Margret Scholtes**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Naturpark-Tipp:

Frühjahrs-Naturschauspiel in der eigenen Wiese – so geht es naturschutzgerecht

Wer das gelbe Naturschauspiel in seine Wiese holen möchte, kann dies mit der Pflanzung der Narzisse "Tête à Tête", übersetzt ‚Kopf an Kopf der Sonne entgegen‘, angehen. Sie ist im regionalen Blumen- und Gartenhandel im Frühjahr als Pflanze und im Herbst als Zwiebel erhältlich. Die kleine, aber auffallende, mehrblütige Narzisse gehört zu den beliebtesten Zwiebelblumen, die auch gut für die Kultivierung in Schalen und Kästen geeignet ist.

Die Zwiebeln der abgeblühten Frühjahrsblüher, die im Frühjahr in kleinen Töpfen angeboten und im Haus als Topfpflanze Freude bereiten, können in Gruppen auf einem Rasen oder auf einer Wiese sowie in Beeten gepflanzt werden und zu leuchtenden Frühjahrsblickfängen werden. Erst wenn die Blätter vertrocknet, gewöhnlich Mitte Juni, und braun geworden sind, können diese entfernt werden. Nur so kann die Zwiebel die Nährstoffe aus den Blättern "tanken". Bereits im nächsten Frühjahr werden die ehemals hoch aufgeschossenen, schlaksigen Topfnarzissen zu wunderschönen kleinen Narzissen, die ähnlich groß wie die Wilden Narzissen wachsen, stabil im Wind stehen und dem Wetter trotzen. Wer es eilig hat mit der Vermehrung, kann die Zwiebeln im Frühjahr mit etwas Tomatendünger versorgen. Dieser hat eine gute Nährstoffkombination für die Narzissen.

Alternativ können bereits im Herbst die im Handel erhältlichen Zwiebeln der kultivierten Narzissenart auf geeigneten Rasen- oder Gartenflächen in den Boden eingepflanzt werden.

Weitere Infos unter: <https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Wussten-Sie-dass-es-in-Deutschland-wilde-Narzissen-gibt-2025.html>;

Hintergrund:

Die geschützte Pflanze kommt nur noch im Hunsrück, in der nordrhein-westfälischen Eifel und in den Vogesen vor. Sie gedeiht nur dort, wo kaum oder gar nicht gedüngt wird. Die extensive Bewirtschaftung des Grünlandes begünstigt ihr Vorkommen im Naturpark, wie z. B. bei Mandern, Hentern, Zerf, Hermeskeil, Malborn-Thiergarten und Trauntal im Birkenfelder Land. Im Frühjahr können im Naturpark auf Wanderwegen wie dem RuT2 zwischen Ruwer und Burkelsbach (7,1 km; www.naturpark.org/aktuelles/downloads) sowie auf der Traumschleife "Trauntal-Höhenweg" (12 km; www.saar-hunsrueck-steig.de) diese wilden Naturschönheiten erkundet werden. Wer einen Spaziergang bevorzugt, startet am Wanderparkplatz Hujetsmühle zwischen Abentheuer und Börfink und läuft die Traumschleife in Richtung Forellenhof Trauntal.

Die Wilde Narzisse, hochgradig giftig, wächst auf feuchten und etwas sauren Böden. Sie bevorzugt ein atlantisches Klima mit viel Niederschlag und eine Höhenlage zwischen 600 und 1000 Metern. Selbst Schnee und Hagelschauer machen der Wilden Narzisse nichts aus: Das Spektrum reicht von gemähten und brachliegenden Grünlandtypen von submontanen, etwas nährstoffreicheren Goldhafer-Wiesen über Borstgrasrasen bis zu Nasswiesen. Auch lichte Wälder und etwas nährstoffreichere bachbegleitende Standorte sind geeignet für die Narzisse.

Im Frühling verwandeln die Gelben Wildnarzissen einige Bachtäler und Niederwälder des Naturparks in prachtvolle Blütenmeere. Der traditionellen Mähwirtschaft und Niederwaldbewirtschaftung verdanken wir dieses gelbe Naturschauspiel im Frühjahr. Nachdem die Mahdwirtschaft Mitte des 20. Jahrhunderts z. T. unrentabel geworden war, wurden die Feuchtwiesen entweder mit Fichten aufgeforstet oder auch intensiv als Grünland genutzt. Die Düngung der Wiesen und Entstehung der dunklen Fichtenforste hat den Lebensraum der Wildnarzisse stark begrenzt oder zerstört. Durch Renaturierungsmaßnahmen auf den Flächen und der Wiedereinführung der Wiesenmahd konnten einige Standorte der Wildnarzisse erhalten werden.

Landkreis Trier-Saarburg/Verbandsgemeinde Saarburg-Kell/Zerf

Frühjahrswanderung zu den wilden Narzissenwiesen bei Zerf

Am **Freitag, 5. April, 14 bis 16:30 Uhr**, führt der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit den Landfrauenverband Trier-Saarburg eine Frühjahrsexkursion zu den gelben, wilden Narzissen bei Zerf durch. Die Naturpark-Referentin Helga Hofmann stellt die botanischen Besonderheiten der wilden Narzisse und weitere heimische Wildpflanzen vor. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung und Selbstverpflegung empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Wilde Narzissen im Ruwertal

*Foto: © Archiv Naturpark Saar-Hunsrück**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Saarlouis/Gemeinde Rehlingen-Siersburg/Niedaltdorf

Kulinarische Entdeckungsreise zu den Frühlings-Wildkräutern um Niedaltdorf

Am **Samstag, 6. April, 14 bis 16:30 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Gemeinde Rehlingen-Siersburg eine Frühlings-Wildkräuterwanderung um das Naturparkdorf Niedaltdorf an. Zusammen mit der Naturpark-Kräuterpädagogin Klaudia Landahl werden die essbaren, aromatischen Wildpflanzen gesammelt und bestimmt sowie ihre kulinarische Verwendung in der Frühlings-Küche vorgestellt. Die leckeren Wildkräuter mit ihren wertvollen natürlichen Inhaltsstoffen können im Anschluss an die Wanderung probiert werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person inklusive Kräutersnack. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



*Frühlings-Wildkräuter im Naturpark
Foto: © Archiv Naturpark Saar-Hunsrück*
freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung

Landkreis Trier-Saarburg/Verbandsgemeinde Saarburg-Kell/Schillingen

Frühjahrswanderung zu den wilden Narzissenwiesen bei Schillingen

Am **Sonntag, 14. April, 14 bis 16:30 Uhr**, führt der Naturpark Saar-Hunsrück im Rahmen des alljährlichen Narzissenfestes der Ortsgemeinde Schillingen und der Tourist-Information Hochwald-Ferienland eine Frühjahrs-Exkursion zu den gelben, wilden Narzissen bei Schillingen durch. Der Naturpark Saar-Hunsrück mit Nationalpark Hunsrück-Hochwald gehört zu den beiden einzigen nationalen Naturlandschaften Deutschlands, in denen die Gelbe Wildnarzisse in Wiesentälern und Niederwäldern heute noch vorkommt. Die Naturpark-Referentin Helga Hofmann stellt die botanischen Besonderheiten der wilden Narzisse und weitere heimische Wildpflanzen vor. Auch informiert die Wildpflanzen-Expertin über das Ruwer-Randstreifen-Programm. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung und Selbstverpflegung empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



*Wilde Narzissen im Naturpark Saar-Hunsrück
Foto: © Archiv Naturpark Saar-Hunsrück*
freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung